

Berner Umwelt-Forschungspreis

Merkmale Ausschreibung 2021

Der Berner Umwelt-Forschungspreis

Mit dem „Berner Umwelt-Forschungspreis“ fördert die Universität Bern die disziplinäre und interdisziplinäre Forschung im Bereich Umweltwissenschaften/Nachhaltigkeit. Mit dem Preis werden alle zwei Jahre Forschende – insbesondere Nachwuchsforschende – für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet. Diese muss einen **gesellschaftlich relevanten Beitrag oder Grundlagen zum besseren Verständnis von Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblemen bzw. deren Lösung** leisten. Bewerbungen sind aus allen wissenschaftlichen Disziplinen möglich.

Wie bereits in früheren Jahren, ermöglichen die beiden Firmen CSL Behring AG und Energie Wasser Bern auch im 2021 die Ausrichtung des Preises.

Preissumme

Die Höhe des Preises beträgt für 2021 Fr. 15'000.–. Zusätzlich zum Hauptpreis kann die Kommission im Rahmen ihres finanziellen Spielraums Anerkennungspreise für Arbeiten von Studierenden vergeben.

Bewerbung

Die Forschungsarbeiten müssen von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für den Preis vorgeschlagen werden, die nicht selbst als Autorinnen oder Autoren an der Arbeit beteiligt waren. Nominierungen können nur **elektronisch** im PDF-Format entgegengenommen werden. Sie umfassen folgende Dokumente:

- Die vorgeschlagene Forschungsarbeit
- Ein Gutachten der vorschlagenden Person oder einer Drittperson über die Forschungsarbeit, mit Begründung der Nomination
- Ein curriculum vitae der Autorinnen und Autoren der vorgeschlagenen Forschungsarbeit, inkl. Publikationsliste

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Der Preis kann an eine oder mehrere Personen verliehen werden. Dabei muss mindestens eine Person, die einen wesentlichen Beitrag zur ausgezeichneten Forschungsarbeit geleistet hat, im Zusammenhang damit an der Universität Bern tätig gewesen sein oder derzeit noch tätig sein. In diesem Sinne sind auch Beiträge erwünscht, die auf einer Zusammenarbeit zwischen der Universität Bern und anderen Forschungsinstitutionen beruhen.
- Im Falle von Koautorenschaft muss der individuelle Beitrag der nominierten Person/en zur Forschungsarbeit durch das Gutachten klar ausgewiesen werden.
- Es können publizierte oder zur Publikation angenommene Arbeiten eingereicht werden. Bereits publizierte Arbeiten dürfen maximal zwei Jahre vor dem Eingabetermin der Preisausschreibung publiziert worden sein.
- Die Arbeit kann in Deutsch, Französisch oder Englisch abgefasst sein.
- Hat ein Mitglied der Kommission an einer eingereichten Arbeit mitgewirkt (z.B. als Koautor/in oder als Betreuungsperson), ist explizit darauf hinzuweisen. Das betreffende

Berner Umwelt-Forschungspreis

Merkblatt Ausschreibung 2021

Kommissionsmitglied tritt bei der Evaluation dieser Arbeit in den Ausstand.

- Die Kommission kann Zusammenfassungen und eine Liste aller eingereichten Arbeiten der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Zeitplan

- Einreichung von Bewerbungen: Nominationen für 2021 sind mit allen erforderlichen Unterlagen bis 8. Februar 2021 in elektronischer Form zu richten an: umweltforschungspreis.cde@unibe.ch. Ist die Arbeit für den Versand per E-Mail zu gross, kann sie auf CD per Post an das Kommissionssekretariat geschickt werden (Kommission für den Berner Umweltforschungspreis, c/o CDE, Mittelstrasse 43, 3012 Bern). Der Eingang einer Nomination wird sowohl gegenüber den vorschlagenden wie gegenüber den vorgeschlagenen Personen bestätigt.
- Verleihung des Preises: Der Hauptpreis sowie allfällige Anerkennungspreise werden am Dies academicus der Universität Bern im Dezember 2021 verliehen.
- Öffentlicher Anlass: Im Verlauf des Frühjahresters 2022 präsentieren die Preisträgerinnen bzw. Preisträger ihre Forschungsarbeiten an einer öffentlichen Veranstaltung.

Zuständigkeiten und Verfahren

Die Kommission für den Berner Umwelt-Forschungspreis ist für sämtliche diesen Preis betreffenden Belange zuständig. Insbesondere legt sie die Modalitäten für die Einreichung und Begutachtung der Arbeiten fest und beurteilt diese.

Für die Begutachtung und Beurteilung kann sie externe Expertinnen und Experten beiziehen. Der Entscheid der Kommission ist endgültig und nicht anfechtbar.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Ausrichtung des Preises.

Zusammensetzung der Kommission

Präsident: Prof. Dr. Joachim Frey

Vize-Präsident: Prof. Dr. Axel Franzen

Universitäre Mitglieder:

Prof. Dr. Thomas Breu, Direktor CDE; Prof. Dr. Olivier Thierry Guenat; Prof. Dr. Tobias Haller; Prof. Dr. Markus Kern; Prof. Dr. Silvia Schroer, Vizerektorin Qualität; Prof. Dr. Gertraud Irene Schüpbach; Prof. Dr. Heinz Veit; Prof. Dr. Mathias Wirth; PD Dr. Stefan Wunderle, Delegierter des Mittelbaus; Matti Zbinden, Delegierter der StudentInnenschaft der Universität Bern;

Ausseruniversitäre Mitglieder:

Dr. Adrian Zuercher, CSL Behring AG;
Dr. Walter Schaad, Energie Wasser Bern.

Kommissionssekretariat:

Tamara da Silva (CDE)

Das Merkblatt ist auch abrufbar unter:

www.ufp.unibe.ch